

Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz
Friedrich-Ebert-Ring 14 - 20, 56068 Koblenz

**Bundesautobahn (BAB) A 60 / A 61,
Autobahndreieck (AD) Nahetal**

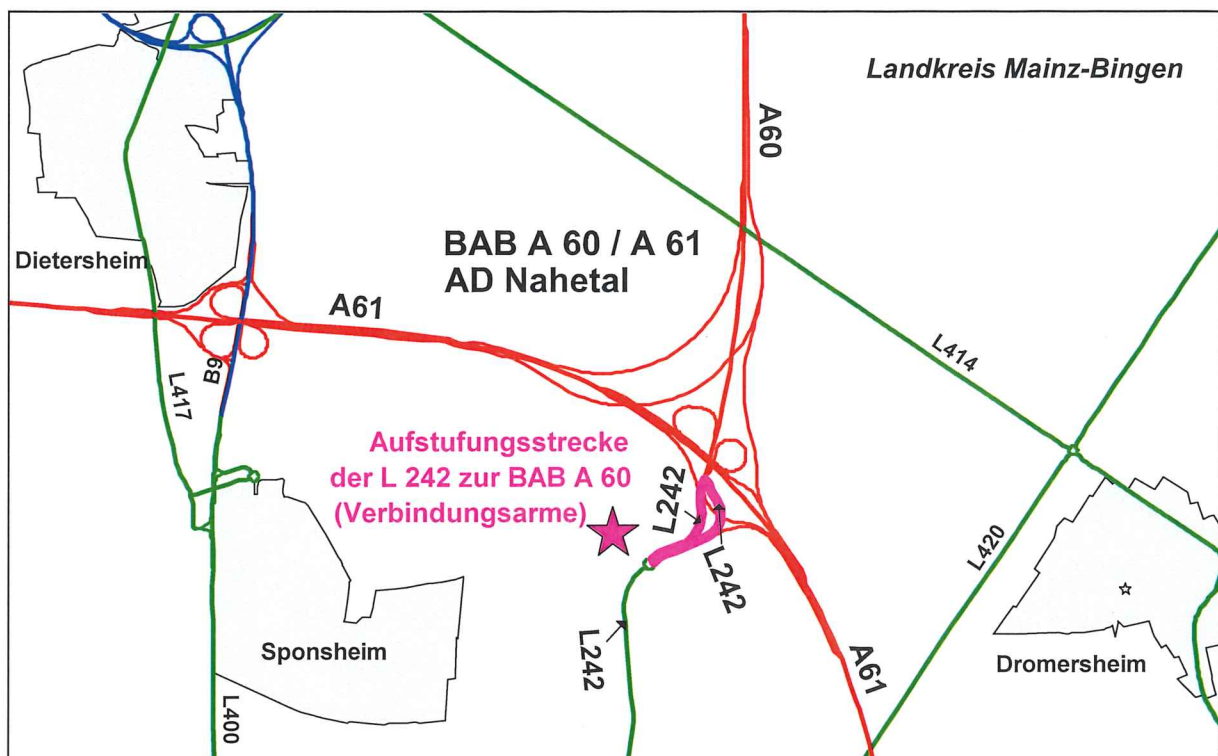
- Aufstufung von Verbindungsstrecken der Landesstraße (L) 242 zu Verbindungsarmen der BAB 60 / A 61

Allgemeinverfügung

(nach § 35 Satz 2 Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG)

des

Landesbetriebes Mobilität Rheinland-Pfalz



Die im Gebiet der Stadt Bingen am Rhein, Gemarkung Sponsheim im Landkreis Mainz-Bingen verlaufenden bisherigen Verbindungsstrecken der L 242 zwischen dem Kreisverkehrsplatz in Netzknoten 6013150 B und der BAB A 60 haben die Verkehrsbedeutung einer Bundesautobahn.

Sie werden daher gemäß § 2 Abs. 3 a i.V.m. § 1 Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) **mit Wirkung vom 01. Februar 2019** zur Bundesautobahn aufgestuft und als **Verbindungsarme Teil der BAB A 60.**

Die aufgestuften **Verbindungsarme** verlaufen **im Netzknotenbereich 6013141**

T – U	von Station 0,000	bis Station 0,390	= 0,390 km
V - W	von Station 0,000	bis Station 0,452	= <u>0,452 km</u>

Die Länge der aufgestuften Verbindungsarme beträgt = 0,842 km.

Information:

Aus den Abschnitten 6013151 – 6013143 (0,210 km) und 6013150 – 6013151 (0,180 km) der L 242 wird der Ast T – U.

Aus dem Abschnitt 6013150 – 6013143 (0,452 km) der L 242 wird der Ast V – W.

Die Straßenbaulast für die aufgestufte Strecke geht mit der bestandskräftigen Verfügung mit Wirkung vom 01.02.2019 in dem in § 3 FStrG festgelegten Umfang auf den neuen Baulasträger (Bund) über.

Rechtsgrundlagen dieser Allgemeinverfügung sind:

FStrG - Bundesfernstraßengesetz - neu gefasst - vom 28.06.2007 (BGBl. I S. 1206)
LVwVfG - Landesgesetz für das Verwaltungsverfahren in Rheinland-Pfalz
(Landesverwaltungsverfahrensgesetz) vom 23.12.1976 (GVBl. S. 308)
VwVfG - Verwaltungsverfahrensgesetz – neu gefasst - vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102)
in den zurzeit geltenden Fassungen

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz in Koblenz einzulegen. Der Widerspruch kann

1. schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz, Friedrich-Ebert-Ring 14 - 20, 56068 Koblenz,
2. durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur nach dem Signaturgesetz an: lhm@poststelle.rlp

erhoben werden.

Hinweis:

Die Aufstufungsunterlagen können während der Dienststunden in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr, beim Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz in Koblenz (Friedrich-Ebert-Ring 14 – 20) eingesehen werden.

Die Unterlagen sind auf der Internetseite des Landesbetriebes Mobilität Rheinland-Pfalz lhm.rlp.de/de/service/oeffentliche-bekanntmachungen/strassen/aktuelle-verfuegungen einsehbar.

Koblenz, ^{15.1} 2019
L-III-2-ABA-WO-B IV/13


Arno Trauden
Geschäftsführer



Landesbetrieb Mobilität
Rheinland-Pfalz